

## Das Faultier Paul

Das Faultier Paul hängt an ?nem Baum  
und denkt an einen schönen Traum,  
in dem er fast von früh bis spät  
nichts weiter als entspannen tät.  
Er schlief am Tag gut 18 Stunden  
und ließ sich Obst und Blätter munden.  
Paul kletterte von Ast zu Ast,  
gemächlich, gänzlich ohne Hast.  
Danach hieß es dann wieder chillen.  
Er liebte auch das Lied der Grillen.  
Im Traum hatte er keine Eile,  
und auch niemals wirklich Langeweile.  
Paul ging auch mal auf Brautschau  
und traf ?ne klasse Faultierfrau.  
Nach einem kurzen Liebesglück  
zog er sich sehr diskret zurück.  
„Ach, was für ein schöner Traum“, seufzt Paul,  
dann räkelte er sich faul.

© Anja Pompowski

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)